

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

1.	ANPASSUNG UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN	3
2.	NEUDIAGNOSE-KIT	6
3.	WEITERBILDUNGEN.....	7
4.	VORTRÄGE	8
5.	AUSTAUSCH / VERNETZUNG	9
6.	THEMENABENDE.....	14
7.	KURSE UND WORKSHOPS.....	16
8.	GESPRÄCHSGRUPPEN.....	18
9.	ÖFFENTLICHE VORTRÄGE / ANLÄSSE.....	20
10.	ZUSAMMENARBEIT MIT DEM KANTON WALLIS.....	23
11.	GENERALVERSAMMLUNG.....	26
12.	SPENDER UND UNTERSTÜTZER.....	27
13.	DANKSAGUNG	30

1. Anpassung unserer Öffnungszeiten

Im Laufe des Jahres 2025 haben wir unsere Öffnungszeiten neu strukturiert, um den Bedürfnissen unserer Besucher:innen noch besser gerecht zu werden. Rückmeldungen haben gezeigt, dass klar geregelte Öffnungszeiten gewünscht sind, weshalb wir uns entschieden haben, diese verbindlich zu gestalten: Neu sind wir jeweils montags und freitags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr telefonisch und per E-Mail erreichbar. Damit garantieren wir, dass Anfragen zuverlässig und innerhalb eines klaren Zeitrahmens beantwortet werden. Zusätzlich sind wir von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an beiden Tagen im Büro, um die Möglichkeit für spontane Besuche direkt im Büro abzudecken.



Das erlaubt uns, einerseits planbare Gespräche zu führen, andererseits aber auch kurzfristig für Menschen da zu sein, die ein Anliegen haben.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Änderung nicht nur für mehr Klarheit sorgt, sondern auch die Zugänglichkeit verbessert. Wir erhoffen uns, dass dadurch Hemmschwellen abgebaut werden.

2. Soziale Medien

Auch in diesem Jahr waren wir in den sozialen Medien sehr aktiv und haben insbesondere unseren Instagramm Kanal weiter ausgebaut. In all unseren Kanälen teilen wir regelmässige Inhalte zu Neurodivergenz und vor allem zu unseren Angeboten.

Unsere Beiträge erreichen mittlerweile eine wachsende Community, was uns zeigt, wie gross das Interesse ist.

Wir laden alle herzlich ein, unserem Kanal zu folgen, ihn zu teilen, zu liken oder uns Feedback zu geben. 😊 Jede Interaktion trägt dazu bei, das Bewusstsein für Neurodivergenz zu stärken.



[@autismuswallis](#)



[@Autismus-Wallis](#)



[@Autismus_Wallis](#)



[@Autismus-Wallis](#)

3. Ein paar Zahlen

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und haben das Jahr mit wundervollen Erinnerungen an grossartige Anlässe, Menschen und Kontakte abgeschlossen.

Folgende Erfolge konnten wir im letzten Jahr verbuchen:

36

Besucher:innen auf der Beratungsstelle in diesem Jahr

50

Kit-Abgaben und Beratungen nach einer Neudiagnose seit der Eröffnung unserer Beratungsstelle im April 2023 und davon

15

Abgaben im Jahr 2025

156

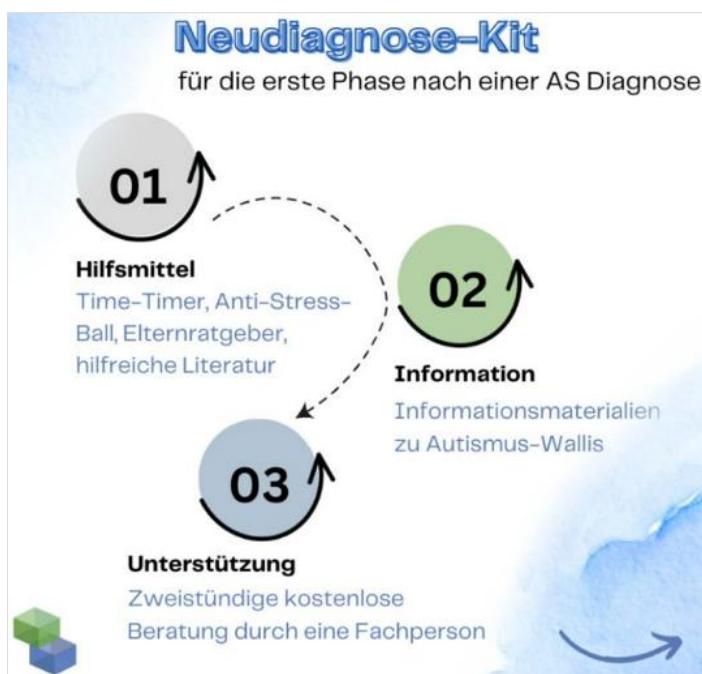
Kontaktaufnahmen per E-Mail, WhatsApp, SMS, Telefon, usw.

über 300

Follower in den sozialen Medien dazugewonnen

4. Neudiagnose-Kit

Auch in diesem Jahr konnten wir vielen Menschen mit der Abgabe unserer Neudiagnose-Kits Unterstützung anbieten. Ziel des Neudiagnose-Kits ist es, Eltern, deren Kinder in den vergangenen sechs Monaten eine Autismus Diagnose erhalten haben sowie Erwachsenen mit einer neuen Diagnose ein Kit zu überreichen und zwei Stunden kostenlose Beratung anzubieten.



Die **Beratungen** werden von der Leiterin unserer Beratungsstelle und dipl. Sozialarbeiterin FH **Sabrina Garbely** durchgeführt.

In diesem Jahr haben wir unser Jahresziel von 10 Kit-Abgaben überschritten. Insgesamt konnten wir 15 solcher Neudiagnose-Kits an Eltern und Menschen im Autismus-

Spektrum abgeben. Entsprechend wurden von Sabrina 15 Beratungen à zwei Stunden durchgeführt.

5. Weiterbildungen

Fort- und Weiterbildung bleiben für uns ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Nur durch diese laufende Wissensvertiefung können wir sicherstellen, dass wir unsere Klient:innen fachlich fundiert begleiten können.

Im Jahr 2025 hat unsere Leiterin der Beratungsstelle, Sabrina Garbely, an einem Webinar zum Thema «**AD(H)S begleiten**» teilgenommen. Die Weiterbildung wurde von Birgit Boekhoff aus Deutschland geleitet, die als erfahrene Fachperson in diesem Bereich gilt.

Dank der Weiterbildung konnte Sabrina ihr Wissen im Bereich AD(H)S weiter ausbauen, was unserem gesamten Team und vor allem den Ratsuchenden zugutekommt.

Wir bleiben bestrebt, auch in Zukunft an Fortbildungen teilzunehmen, um die Qualität unserer Arbeit zu sichern und aktuelle Entwicklungen in die Praxis einfließen zu lassen.

6. Vorträge

Im Jahr 2025 durften wir wieder unsere Expertise in verschiedenen Kontexten weitergeben und so Sensibilisierung und Wissensvermittlung rund um das Autismus-Spektrum betreiben.



Im April hatten wir die Möglichkeit, im Schlosshotel Leuk zu Gast zu sein und Sabrina hielt einen zweistündigen Vortrag für Fachpersonen. Das Thema war **«Umgang mit Menschen im Autismus-Spektrum»**. Die Teilnehmer:innen

erhielten dabei theoretische Grundlagen als auch praxisnahe Hinweise und Tipps für die Arbeit im Alltag. Der Vortrag stiess auf grosses Interesse und es entstand ein wertvoller Austausch.

Im Juni und Oktober folgten weitere Vorträge bei der Stiftung



Emera - erneut mit Fokus auf den Umgang mit ASS im Berufsalltag. Auch hier waren die Rückmeldungen positiv und die Fachpersonen

zeigten grosses Interesse und stellten zahlreiche Fragen, was zu regen Diskussionen beitrug.

Ebenfalls im Juni hielt Sabrina einen Vortrag für die KJPR Thun zum Thema **«Autismus und Essen»**. Dabei standen die besonderen Herausforderungen rund um das Essverhalten im Autismus-Spektrum im Mittelpunkt. Das Thema löste viele Aha-Momente aus und gab den Anwesenden neue Perspektiven und Ideen mit auf den Weg.



Neue Realitäten AG
 Praxis für Kinder/Jugend-Psychologie
 und Rechtspsychologie

7. Austausch / Vernetzung

Damit wir uns mit anderen Vereinen, die im Bereich Autismus tätig sind, regelmässig austauschen können, organisieren wir jährliche Online-Treffen. Auch in diesem Jahr konnten wir uns mit folgenden Vereinen / Institutionen treffen, um uns auszutauschen:

- Autismus Ost
- Aspergerhilfe Nordwestschweiz
- Leben mit Autismus, Basel
- Aspies.ch
- Autistinnen
- Nathalie Stiftung
- Ausser-Gewoehnlich

Austauschtreffen mit MitMänsch Oberwallis

Im April trafen wir uns vor Ort mit MitMänsch Oberwallis, begleitet von einer Autistin, die mit Herausforderungen im Arbeitsmarkt konfrontiert war. Das Gespräch drehte sich um die Frage, welche Bedingungen es für autistische Menschen braucht, um im Berufsleben Fuss zu fassen und was noch fehlt. Der direkte Einbezug der Autistin hat dem Austausch eine besondere Tiefe verliehen und verdeutlicht, wie dringend eine Lösung in diesem Bereich ist. Die Erkenntnis: Vor allem Personen im Autismus-Spektrum, die sich im «Graubereich» befinden – also Autist:innen, die individuelle Anpassungen benötigen, aber dennoch zu wenig Unterstützungsbedarf aufweisen, um im geschützten Arbeitsmarkt zu arbeiten – finden schwierig einen Anschluss im Arbeitsmarkt. Ansätze und Ideen für MitMänsch Oberwallis wurden gemeinsam diskutiert.

Austauschtreffen mit dem Atelier Manus

Im September folgte ein weiteres Treffen mit dem Atelier Manus. Auch hier stand das Thema Autismus und Arbeitsmarkt im Mittelpunkt. Gemeinsam hat man Ideen gesammelt, welche Unterstützungssysteme nötig wären und wie man für die Bedürfnisse autistischer Arbeitnehmer:innen sensibilisieren kann.

Versenden unserer Jahresberichte 2024



Ein weiterer wichtiger Schritt war das erstmalige digitale Versenden unseres Jahresberichts an Ärzt:innen, Institutionen, Therapeut:innen, Schulen, usw. Daraus entstanden nicht nur persönliche Telefongespräche, sondern auch vereinzelt die Nachfrage nach weiterem Informationsmaterial.

Vernetzungstreffen mit der ASS-Beratungsstelle des Kinderdorfs

Zusätzlich haben wir Ende 2025 den Austausch mit der Autismus Beratungsstelle des Kinderdorfs gepflegt. Das Treffen fand online statt und war sehr bereichernd. So wurde gemeinsam beschlossen, diesen Austausch künftig jährlich zu wiederholen.



Vernetzungstreffen mit der Beratungsstelle Fokus ADHS

Im Oberwallis wurde ein neues Angebot geschaffen: Die Beratungsstelle Fokus ADHS, die den Fokus auf die Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung setzt. Für unseren Verein und für eine fachliche und kompetente Beratung und Koordination ist es wichtig, die Angebote im Oberwallis zu kennen und untereinander im Kontakt zu bleiben. Deshalb durften wir uns im Oktober 2025 mit den Gründerinnen von Fokus ADHS zusammensetzen und fanden spannende Wege für eine gelingende Zusammenarbeit für die Zukunft.

Aktionsplan für die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Am 9. Oktober 2025 fand ein Austausch-Tag mit Workshops statt. Unsere Präsidentin Andrea Jordan hat daran teilgenommen. Es war ein sehr bereicherndes und gut organisiertes Treffen mit Betroffenen und vielen Fachstellen. Es konnten gute Kontakte

geknüpft werden, und das Thema Autismus und Neurodivergenz gut platziert werden.

BRINGEN SIE IHRE MEINUNG EIN - FÜR EINEN STARKEN KANTONALEN AKTIONSPLAN BEHINDERTENRECHTE



Das Büro für die Rechte von Menschen mit Behinderungen des Kantons Wallis organisiert ein Treffen. Das Treffen dauert einen halben Tag.

Wir sprechen über mehrere wichtige Themen.

Das Ziel ist, einen Aktionsplan Behindertenrechte für den Kanton Wallis vorzubereiten.

Warum sollten Sie teilnehmen?

Ihre Meinung ist sehr wichtig. Sie helfen mit, die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Kanton besser umzusetzen. Ihre Ideen zeigen, was gebraucht wird und was zuerst gemacht werden soll.

Wann und wo?

**9. OKTOBER 2025
13:00 UHR BIS 17:00 UHR IM GRÜNWALDSAAL IN BRIG**

Themen, über die wir sprechen :

- Selbstbestimmt Leben
- Hindernisfreies Bauen und Mobilität
- Frühkindliche Förderung und Schule
- Ausbildung nach der Schulzeit und Berufsbildung
- Berufliche Inklusion
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben
- Gesundheit und Sicherheit
- Gleichstellung und Partizipation

Jubiläumsfeier 10 Jahre Autismus Bern

Am 31. Oktober 2025 feierte Autismus Bern sein 10-jähriges Bestehen. Zu dieser Feier wurde auch der Vorstand von Autismus-Wallis eingeladen. Andrea Jordan hat diese Einladung angenommen. Es war eine sehr schön gestaltete Feier in Bern. Insbesondere der Rundgang in der **Tagesklinik Neptun** (ASS-IFI; Intensive Frühförderung für Kleinkinder mit Autismus) war sehr beeindruckend.



UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)

Bern, 31.10.2025



Ein starkes Zeichen für Frühintervention: Zehn Jahre Autismus Bern und zwei Jahre Berner Eltern-Kind-Zentrum

Mit einer gemeinsamen Feier werden am Berner Eltern-Kind-Zentrum (BEK) der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD) zwei besondere Jubiläen begangen: **10 Jahre Autismus Bern und das zweijährige Bestehen des Berner Eltern-Kind-Zentrums (BEK).**

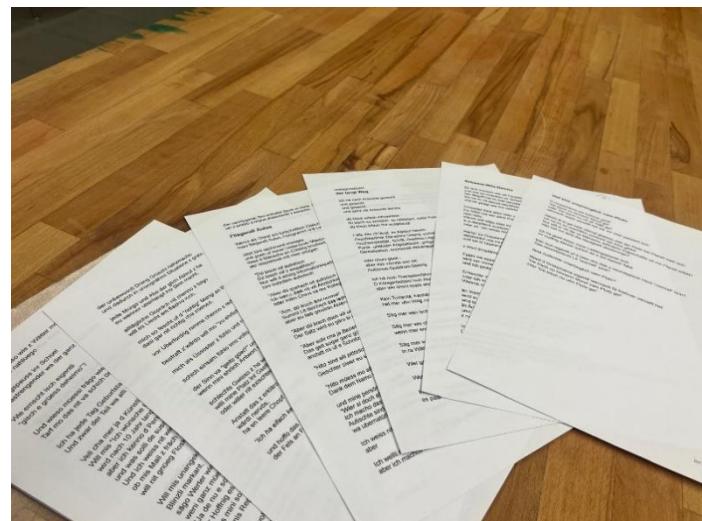
8. Themenabende

Themenabend "Poetry Slam einer jungen Frau im Autismus-Spektrum mit AD(H)S"

Am 13. September fand erneut unser Themenabend mit Poetry Slams einer jungen Frau mit Autismus und AD(H)S, diesmal in Täsch, statt. Ramona hat uns mit ihren Worten einen spannenden Abend beschert und anschliessend viele Fragen beantwortet.

Das Feuerwehrlokal war zwar mit nur sechs Personen besetzt, dennoch war der Abend ein voller Erfolg und ein intimer und spannender Austausch konnte stattfinden.

Aufgrund der positiven Resonanz haben wir beschlossen, denselben Themenabend im Jahr 2026 erneut anzubieten – nur an einem anderen Ort.



Mehr dazu in unserem Jahresprogramm 2026 auf

www.autismus-wallis.ch!

Themenabend "Information zum Angebot der integrativen Schwimmschule MixMax"

Am 27. November, zum Abschluss des Jahres, haben wir eine Informationsveranstaltung gemeinsam mit der integrativen Schwimmschule MixMax geplant, um interessierte Eltern über das Angebot zu informieren und offene Fragen zu klären. Die MixMax Schwimmschule betreut bereits einige Kinder im Autismus-Spektrum und eignet sich daher besonders für unsere Zielgruppe. Leider konnte der Themenabend aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht stattfinden.



The poster features a yellow top section with a white rubber duck icon and the text "mixMax integrative Schwimmschule". Below this, a blue section contains the text "THEMENABEND INTEGRATIVE SCHWIMMSCHULE MIXMAX". A smaller text below states: "Sind Sie interessiert, das Angebot von MixMax kennenzulernen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an diesem Themenabend teilzunehmen." The bottom section is light blue and provides event details: "Donnerstag, 27. November 2025 von 19:00 - 20:00 Uhr im Büro Autismus-Wallis Schinersstrasse 3, Brig". It also includes a QR code labeled "Scan mich!", email "E-Mail: info@autismus-wallis.ch", WhatsApp number "Whatsapp: 076 614 44 73", and the MixMax logo.

9. Kurse und Workshops

Grundkurs Autismus für den Entlastungsdienst

Der Grundkurs für die Betreuung / Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum im Entlastungsdienst war ein Erfolg mit 11 Teilnehmer:innen. Gemeinsam mit MitMänsch und dem Roten Kreuz Oberwallis konnten wir im Walliser Boten Werbung für den Kurs schalten. Der Kurs konnte jeweils an einem Halbtag am 15. Februar und am 22. Februar erfolgreich durchgeführt werden.

In diesem Jahr wurde der Kurs zu einem kleinen Kursbeitrag angeboten, um den Kurs kostendeckend durchzuführen, was wir erreichen konnten.

Die Referentin Eva Stucki verstand es ausgezeichnet, in die Aufgaben des Entlastungsdienstes einzuführen. Anhand vieler praktischer Beispiele und Filme war der Kurs sehr abwechslungs- und lehrreich. Das Feedback der Teilnehmer:innen war durchwegs positiv.



Autismus Grundkurs für Entlastung / Betreuung bei Erwachsenen und Kindern im Autismus-Spektrum

Dieser Kurs richtet sich an Betreuer:innen von Erwachsenen und Kindern im Autismus-Spektrum. Um beim Entlastungsdienst von MitMänsch Oberwallis und der Kinderbetreuung bei Schweizerischen Roten Kreuz Erwachsene und Kinder im Autismus-Spektrum zu begleiten empfiehlt es sich, vorgängig diesen Kurs zu besuchen. Mit diesem Kurs wird ein Zertifikat erlangt welches zur Entlastung / Begleitung von Erwachsenen und Kindern im Autismus-Spektrum berechtigt.

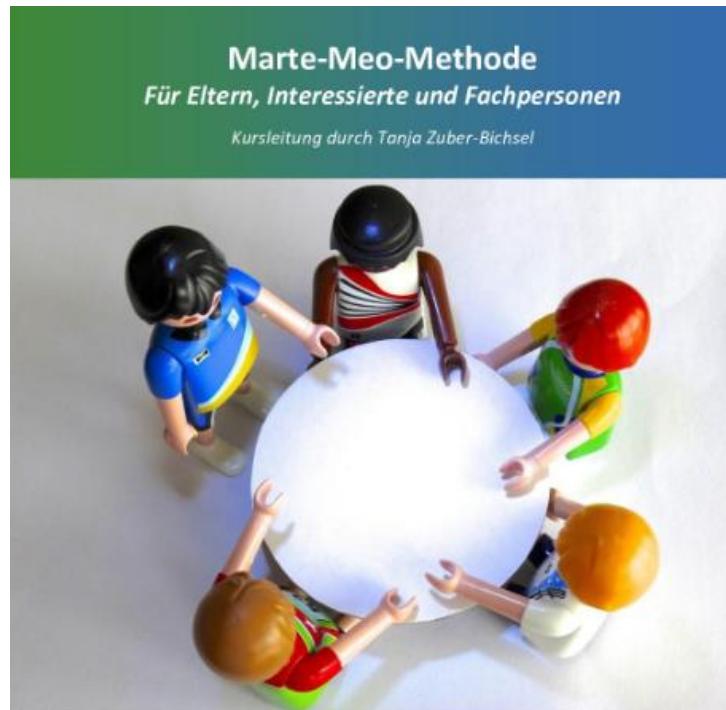
Samstag, 15. Februar 2025 von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Samstag, 22. Februar 2025 von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
In der OPRA, Saffischstrasse 6, 3900 Brig-Glis

Kurs "Marte-Meo-Methode"

Der von Tanja Zuber-Bichsel, systemische Beraterin bei der astBera-
tung, organisierte Kurs zur Marte-Meo-Methode an jeweils drei Ta-
gen konnte aufgrund zu
geringer Nachfrage leider
nicht durchgeführt werden.

Aus diesem Grund haben
wir beschlossen, im nächs-
ten Jahr mit einem neuen
Kurs zu starten, um eine
neue Zielgruppe anzuspre-
chen.

Wir bedanken uns sehr bei
Tanja, die den Marte-Meo
Kurs in den vergangenen
Jahren mit so viel Begeiste-
rung und Klarheit für uns
durchgeführt hat und hof-
fen, dies zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen zu können.



Dienstag, 29. April 2025

Dienstag, 27. Mai 2025

Dienstag, 17. Juni 2025

in Brig

10. Gesprächsgruppen

Im Jahr 2025 wurden wieder regelmässig und über das Jahr verteilt Gesprächsgruppen für Eltern, Angehörige und für neurodivergente Menschen angeboten, welche von einer Fachperson moderiert werden. Die Gesprächsgruppen sind für neurodivergente Personen und für Vereinsmitglieder kostenlos – für alle anderen kostet die Teilnahme an der Gesprächsgruppe CHF 5.-.

Für die **Gesprächsgruppe für Eltern und Angehörige von Personen im Autismus-Spektrum** konnten wir für Petra Walpens Nachfolge Carmen Clausen, unser neues Vorstandsmitglied, gewinnen. Die Gesprächsgruppen im April, Juni, September und im November konnten alle erfolgreich mit zwischen vier bis zehn Teilnehmer:innen durchgeführt werden.

Die **Gesprächsgruppen für Personen im Autismus-Spektrum**, die von Andrea Jordan moderiert werden, fanden dreimal im Jahr 2025 statt und zwei davon konnten erfolgreich durchgeführt werden. In der zweiten Runde waren fünf Erwachsene anwesend, bei der dritten durfte Andrea vier Personen aus unterschiedlichen Altersklassen begrüssen.

Aufgrund spezifischer Anfragen hat Andrea Jordan ebenfalls mit einer **Gesprächsgruppe für Partner:innen von Personen im Autismus-Spektrum** gestartet. Die erste Runde im April wurde von drei Personen besucht, wobei das Bedürfnis nach Regelmässigkeit aufkam. Die zweite Gesprächsgruppe im Mai konnte aufgrund zu geringer Anmeldungen jedoch nicht durchgeführt werden.

So auch für die neu eingeführte **Gesprächsgruppe für hochmas-kierende Autistinnen**, die im September gestartet wurde, da viele Anfragen diesbezüglich eingetroffen sind. Bei der definitiven Durchführung traf allerdings nur eine Anmeldung ein, weshalb die Gesprächsgruppe nicht stattfinden konnte.

Ausserdem konnten wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichen: Die regelmässige Einführung einer **Gesprächsgruppe für Erwachsene mit AD(H)S**. Dafür konnten wir zwei Gruppenmoderator:innen gewinnen, welche die Gruppe an jedem ersten Donnerstag des Monats in der Zuckerpuppa in Naters moderieren. Die Gesprächsgruppe wurde zum Start bereits von zehn Personen besucht und stösst weiterhin auf Interesse.

Wir bleiben dran, das Angebot der Gesprächsgruppen weiter aufrechtzuerhalten und auszubauen.

11. Öffentliche Vorträge / Anlässe

Weltautismustag am 2. April

Zum Weltautismustag haben wir einen Autismus Film im Kino Astoria gezeigt. Der Film «**Grüsse zum Mars**» wurde auf unsere Anfrage hin in der ganzen Schweiz als Premiere am Weltautismustag ausgestrahlt und stiess auf grosses Interesse- Das Kino wurde mit rund 80 Personen sehr gut gefüllt.

Vor dem Film haben wir die Interessierten zu einem Steh-Apéro eingeladen, was sehr gut ankam. Im Laufe des Abends sind viele gute Gespräche entstanden.

Zum Weltautismustag am 2. April 2025 zeigt das Kino Astoria in Visp die Filmpremiere



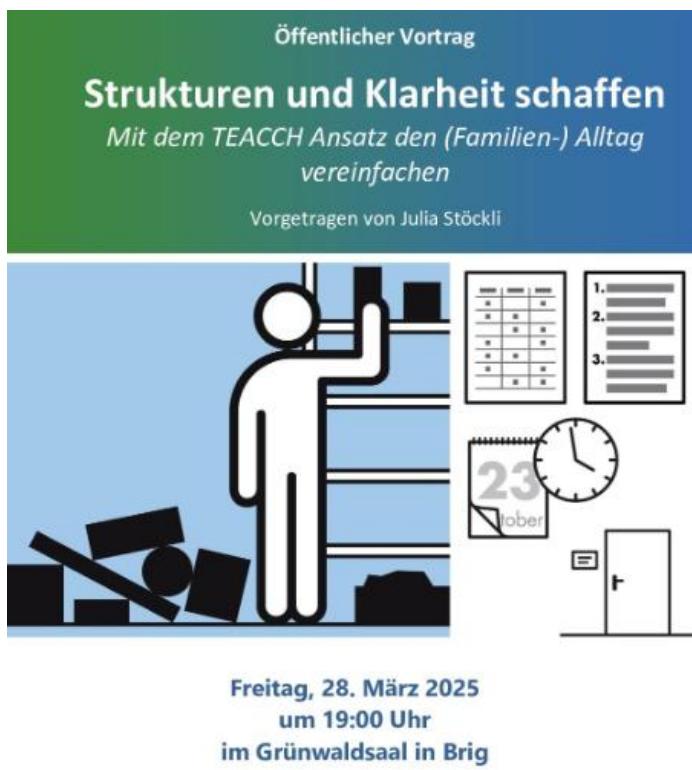
**GRÜSSE
VOM MARS**

EIN FILM VON
SARAH WINKENSTETTE

Preis: Es wird der gewöhnliche Kinoeintritt an der Kasse verlangt
Anmeldung: Normale Buchung einen Monat vorher möglich unter
<https://www.kino-oberwallis.ch/>

Vor der Premiere um 19.00 Uhr lädt der Verein Autismus-Wallis zu einem kleinen Steh-Apéro und Austausch im Foyer des Kinos ein

Vortrag "Mit dem TEACCH Ansatz den (Familien-) Alltag vereinfachen"



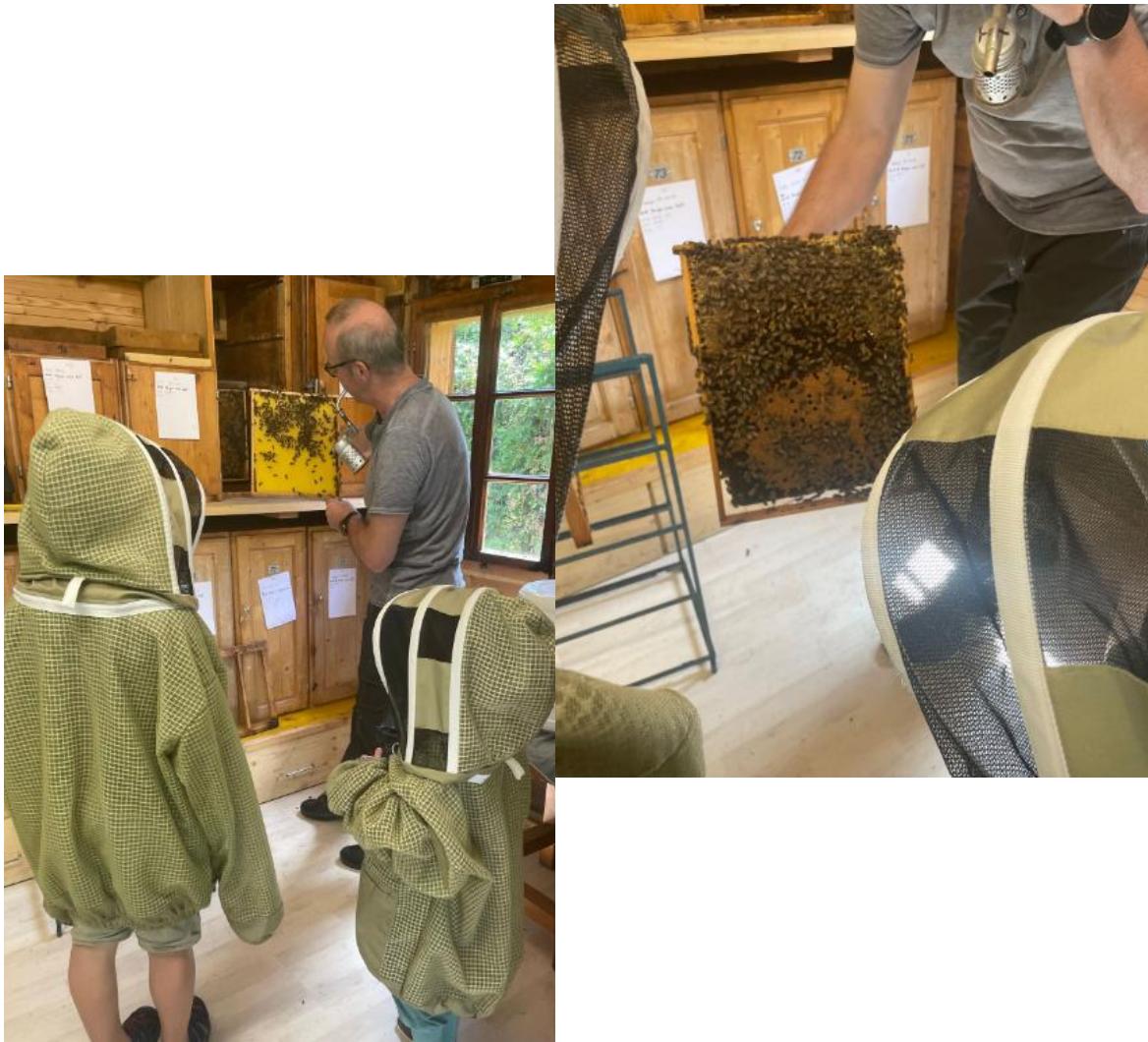
In diesem Vortrag am 28. März hat uns Julia Stöckli, schulische Heilpädagogin, mit ihrem theoretischen und praktischen Wissen zum TEACCH Ansatz begeistert. Der Hauptfokus lag jedoch auf der Umsetzung von TEACCH in der Praxis. Die Referentin beeindruckte das Publikum und die rund 30 anwesenden Zuhörer:innen zeigten Interesse an der The-

matik. Weil das Interesse so gross war und der Input hervorragend, haben wir beschlossen, mit Julia Stöckli zusammen an einem TEACCH Kurs für das kommende Jahr zu arbeiten.

Mehr dazu in unserem Jahresprogramm 2026 auf
[www.autismus-wallis.ch!](http://www.autismus-wallis.ch)

Freizeitaktivität "Bienennachmittag für neurodivergente Kinder, Jugendliche und Erwachsene"

Erstmals durften wir in Zusammenarbeit mit dem Imker Thomas Zumstein einen Bienennachmittag in Glis veranstalten. Der Bienennachmittag richtete sich an neurodivergente Personen ab sechs Jahren ohne Altersgrenze nach oben. Insgesamt haben vier Kinder am 25. Juni 2025 in Glis das Bienenhaus besucht und konnten vom umfassenden Wissen des Imkers und spannenden Beobachtungen profitieren.



12. Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis

Leistungsvertrag

Am 21. März 2023 wurde der Leistungsvertrag zwischen dem Kanton Wallis und dem Verein Autismus-Wallis unterzeichnet. Damit erhielt unser Verein den Auftrag vom Kanton, folgende Punkte sicherzustellen:

- Eine Koordinatorin zu 30 % einzustellen
- Verwaltung admin. Vereinsaufgaben durch die Koordinatorin
- Öffentlichkeitsarbeit: soziale Medien, Webseite, Information der Bevölkerung, öffentliche Vorträge
- Ausbildungen für Eltern anbieten (Marte Meo, TEACCH usw.)
- Kurse für den Entlastungsdienst anbieten
- Neudiagnose-Kits abgeben und zwei Stunden Beratung pro abgegebenes Kit

Bisher wurden die Leistungen vom Departement für Volkswirtschaft und Bildung finanziert. In diesem Jahr wurde das Mandat erweitert und nun werden unsere Leistungen zusätzlich vom Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur finanziert - ein wichtiger Schritt für unsere Informations- und Beratungsstelle.

Alle oben aufgeführten Leistungen werden nun vom Kanton mit CHF 37'000.- vergütet.

Steuerungsausschuss (COPIL) Autismus

Der Kanton Wallis hat einen Steuerungsausschuss (Copil) ernannt, welcher überprüfen soll, dass die Autismus Angebote umgesetzt werden.

Für den Verein Autismus-Wallis wurde die Präsidentin Andrea Jordan in diesen Ausschuss berufen. Ebenso ist die Präsidentin von Autisme-Valais dabei sowie Vertreter:innen der Ärzte, Psychiatrie, Gemeinden und Schulen. Der Steuerungsausschuss hat am 9. Oktober 2025 in Sion getagt.

Es wurde diskutiert, welche Ziele bereits erreicht werden konnten. Aufgrund der Kosten wurde entschieden, den Schwerpunkt auf das IFI-Projekt zu legen (siehe nächstes Kapitel). An dieser Sitzung wurde zudem entschieden, dass neu eine Arbeitsgruppe «Untergruppe Neuroentwicklungsstörungen (TND) im Bereich von Übergängen» entsteht.

Projekt IFI (Intensive Früh Intervention)

Der Verein Autismus-Wallis wurde eingeladen, an den IFI-Workshops teilzunehmen. Als Nachfolgerin von Sonja Werner, ehemaliges Mitglied im Vorstand von Autismus-Wallis, hat Sabrina Garbely dies übernommen. Die Workshops finden etwa dreimal im Jahr statt und fördern einen interdisziplinären Austausch. Aufgrund des geringen Pensums ist es Sabrina nicht mehr möglich, persönlich an den Treffen teilzunehmen. Autismus-Wallis wird über die Fortschritte informiert.

Arbeitsgruppe «Neuroentwicklungsstörungen (TND) im Bereich von Übergängen»

Neurodivergente Menschen haben sehr oft Schwierigkeiten mit Übergängen. Im Kanton Wallis gibt es immer mehr Jugendliche, die diese Übergänge nicht schaffen. Aus diesem Grund ist diese Arbeitsgruppe entstanden.

Ziel der Gruppe ist es, Menschen mit Neurodivergenz von 13 – 25 Jahren Hilfestellung bei Übergängen zu bieten.

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe fand am 3. Dezember 2025 statt. Vom Verein Autismus-Wallis ist Andrea Jordan in dieser Arbeitsgruppe vertreten.

13. Generalversammlung

Die Generalversammlung 2025 fand am 14. März im Restaurant Commerce in Brig statt. Neben dem Vorstand waren fünfzehn Mitglieder anwesend. Die GV wurde wie üblich speditiv abgehandelt. Diverse Themen wurden diskutiert wie die mögliche Gründung einer Stiftung sowie die Erhöhung der Mitgliederbeiträge auf CHF 80.- ab dem Jahr 2026. Dies wurde einstimmig angenommen.

Petra Walpen hat an diesem Abend ihren Rücktritt aus dem Vorstand verkündet. Wir danken Petra für die wertvolle Zeit als Vorstandsmitglied und ihren Beitrag, den sie für unseren Verein geleistet hat. **Danke vielmals!**

Die anderen Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt, ebenso wurden zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt: Raphaela Sohm und Carmen Clausen. Darüber hinaus haben wir unsere Revisorin Martina Volken verabschiedet und Thomas Zumstein neu in das Amt des Kassarevisors gewählt. **Wir danken Martina für ihre jahrelangen treuen Dienste und die wertvolle Arbeit in unserem Verein!**



Bei grosszügig zubereiteten Häppchen fand im Anschluss an die GV wie immer der gemütliche Teil statt. Dabei entstanden wie immer interessante Diskussionen und ein reger Austausch.

14. Spender und Unterstützer

Das Jahr 2025 war ein bedeutendes Jahr für unseren Verein und unsere Informations- und Beratungsstelle. Nach dem Versenden eines Spendenbriefs zu Beginn des Jahres 2025 haben Privatpersonen im Raum Oberwallis einen Betrag von CHF 1'400.- gespendet.
DANKE dafür!

Dank der Öffentlichkeitsarbeit, die wir leisten, ist der **Gospel Joy** auf uns zugekommen und hat uns im Rahmen des jährlichen Benefizkonzerts in der Pfarreikirche in Agarn mit einer bedeutenden Kollekte von rund CHF 3'000.- unterstützt.



So auch das **Kollegium Spiritus Sanctus** in Brig, das die Kollekte des **Maturagottesdienstes 2025** für unseren Verein gesammelt hat. Dabei wurden rund CHF 1'700.- gesammelt.

Des Weiteren hat der Pfarreirat Glis anlässlich des Anlasses **«Eine Million Sterne»** am 14. Dezember 2025 den Erlös von an Autismus-Wallis gespendet.



Unser Dank gilt ausserdem dem (ehemaligen) Vorstand der **Kinderertagesstätte Ringelreija** in Brig, welche im Sommer 2021 aufgelöst wurde. Das Vereinsvermögen wurde an drei wohltätige Institutionen vergeben, welche sich insbesondere auch für Kinder engagieren. Wir durften den grosszügigen Betrag von CHF 55'000.- entgegennehmen. Diese grossartige Spende wird es uns ermöglichen, den Verein in eine Stiftung überführen zu können.



Ein riesiges Dankeschön an alle Spender



Ausserdem bedanken wir uns von Herzen bei den folgenden Einrichtungen für die grosszügige finanzielle Unterstützung:

- **Groupe Mutuel**, die uns mit einem Gönnerbeitrag von CHF 1'000.- unterstützt haben
- **Mammina Fondation Francesca Ferrante di Ruffano** in Flanthey, die unsere Räumlichkeit mit CHF 5'000.- mitfinanziert haben
- **Burgerschaft Visp**, die uns zur Weihnachtszeit mit einem grosszügigen Betrag von CHF 1'000.- unterstützt haben
- **Yoga mit Stef** die uns ebenfalls mit einem eindrücklichen Beitrag von CHF 2'200.- unterstützt hat.

Danke an alle Einrichtungen sowie an alle Personen, die uns unterstützen und so einen wichtigen Beitrag für das Leben neurodivergenter Personen leisten!

15. Danksagung

Abschliessend können wir stolz auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Wir sind dankbar für das Vertrauen unserer Mitglieder und Partner und freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr unsere Bemühungen fortzusetzen, um neurodivergente Menschen bestmöglich zu unterstützen und das Bewusstsein in der Gesellschaft weiter zu stärken.

Die Beratungsstelle und alle Anfragen zeigen uns, dass das Bedürfnis nach Unterstützung da ist.

Darum noch einmal zum Abschluss des Jahres 2025
ein grosses

DANKESCHÖN!

Informations- & Beratungsstelle

Autismus-Wallis
Schinerstrasse 3
3900 Brig
Tel.: 076 614 44 73
Mail: info@autismus-wallis.ch

Öffnungszeiten:

Siehe Webseite www.autismus-wallis.ch

Um unsere Beratungen weiterhin durchführen und die Beratungsstelle aufrechterhalten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Herzlichen DANK, dass Sie unsere Dienstleistungen unterstützen.

Spendenkonto: Raiffeisenbank Belalp-Simplon
IBAN: CH82 8080 8004 7541 3857 2

Wir erstellen eine Spendenbescheinigung. Sie können damit die Spende von den Steuern abziehen.

Spenden per TWINT sind über den QR-Code oder [hier](#) möglich

